

Antrag der Fraktion UFFBASSE vom 25. April 2026 betr. Schaffung überdachter Sitzmöglichkeiten für Jugendliche am Café Chillmo in Darmstadt-Kranichstein, Brentanosee



Pützerstraße 6
64287 Darmstadt
www.uffbasse-darmstadt.de

Darmstadt, 25.04.2026

Antrag: Schaffung überdachter Sitzmöglichkeiten für Jugendliche am Café Chillmo in Darmstadt-Kranichstein, Brentanosee

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen und umzusetzen,

in der Nähe des Jugendcafés „Chillmo“ im Stadtteil Kranichstein mindestens zwei bestehende Sitzgelegenheiten (Bänke) durch geeignete Überdachungen aufzuwerten.

Begründung:

Junge Menschen benötigen Orte, an denen sie sich treffen, verweilen und soziale Beziehungen pflegen können, auch ohne die Anwesenheit pädagogischer Fachkräfte.

Jugendliche aus dem Umfeld des Jugendcafés „Chillmo“ haben schon seit längerem den Wunsch geäußert, auch außerhalb der Öffnungszeiten des Cafés einen geschützten Aufenthaltsort nutzen zu können.

Insbesondere bei schlechter Witterung fehlt es derzeit an geeigneten Rückzugs- und Treffpunkten.

Die vorhandenen überdachten Aufenthaltsorte im Umfeld sind nach Rückmeldung der Jugendlichen häufig durch männliche Gruppen dominiert. Dadurch entsteht für andere Jugendliche – insbesondere Mädchen und jüngere Personen – eine faktische Zugangshürde.

Die Schaffung zusätzlicher, niedrigschwelliger und wettergeschützter Sitzmöglichkeiten würde:

- die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum verbessern
- soziale Teilhabe für unterschiedliche Jugendgruppen stärken
- Konfliktpotenziale durch Konkurrenz um wenige geschützte Orte reduzieren
- die eigenständige Nutzung öffentlicher Räume durch Jugendliche fördern

Im Bereich rund um den See in Kranichstein bestehen bereits mehrere geeignete Standorte mit vorhandenen Sitzgelegenheiten und Mülleimern, die sich für eine Überdachung anbieten. Die konkrete Auswahl der Standorte soll in Abstimmung mit den Jugendlichen des Café Chillmo erfolgen. Wichtig ist dabei eine gut einsehbare und sichtbare Gestaltung der Sitzbereiche, um ein Gefühl von Sicherheit zu gewährleisten.

Es handelt sich um eine vergleichsweise einfache und kostengünstige Maßnahme mit hoher Wirkung für das soziale Miteinander im Stadtteil. Die Maßnahme trägt zur Prävention von Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum bei und schafft zusätzliche, geschützte Aufenthaltsmöglichkeiten für alle Jugendlichen, insbesondere für Mädchen und jüngere Personen.

Wir bitten um wohlwollende Prüfung unseres Antrags. Vielen Dank.

Kerstin Lau, Sebastian Schmitt, Till Mootz, Arne Herrmann, Wolfgang Uhrig